

Besprechungsdatum: 19./21. Juni

<http://www.math.tu-berlin.de/~felsner/Lehre/DG2-SS18.html>

- (1) Finde eine möglichst große Menge an Punkten, sodass kein (leeres) konvexes Fünfeck enthalten ist.
Tipp: Es existieren symmetrische Konstruktionen.
 - (a) Zeige $g(5) \geq 9$. Tatsächlich ist $g(5) = 9$.
 - (b) Zeige $h(5) \geq 10$. Tatsächlich ist $h(5) = 10$.
- (2) Finde einen Beweis für $h(5) \leq g(6)$.
Tipp: Verwende die Grundidee des Beweises von Harborth: Verwende ein minimales Sechseck anstatt eines Fünfecks.
- (3) Sei $k \in \mathbb{N}$ fest. Sei $g_k(n)$ die maximale Anzahl an k -gons, die man in jeder n -Punktmenge finden kann. Zeige:
 - (a) $g_k(n) \geq \frac{n}{n-k} g_k(n-1)$.
 - (b) Es gibt eine Zahl $p \in (0, 1)$, sodass für jedes $n > g(k)$ und jede Punktmenge $S \subset \mathbb{R}^2$ mit n Elementen beim zufällig gleichverteilten Ziehen einer k -Teilmenge X von S die Wahrscheinlichkeit, dass X ein k -gon ist, mindestens p ist. Gib p in Abhängigkeit von k und g an.
- (4) Beweise das Erdős-Szekeres-Theorem in \mathbb{R}^d : Zeige, dass es für alle $k, d \in \mathbb{N}$ ein $n_0 \in \mathbb{N}$ gibt, sodass man aus jeder Menge von $n \geq n_0$ Punkten in allgemeiner Lage im \mathbb{R}^d (keine $d+1$ Punkte auf einer Hyperebene) jeweils k Punkte in konvexer Lage (kein Punkt in der konvexen Hülle der anderen Punkte) auswählen kann.
Tipp: Nutze die Verallgemeinerung der Konstruktion von Esther Klein vom 7. Übungsblatt.